

# Atemphysiotherapiegerät VRP1 Flutter



## Atemphysiotherapiegerät VRP1 Flutter – Komplett-Set

### Das Atemtherapiegerät zur effektiven Schleimelimination:

- ◆ befreit von zähem und festsitzendem Bronchialschleim
- ◆ verringert die Atemnot
- ◆ reduziert die Gefahr von Infektionen und Entzündungen durch Bronchialschleim
- ◆ verbessert den Gasaustausch

### Schwingungen lösen Schleim!

Die beim Ausatmen gegen die Kugel entstehenden Druckschwankungen versetzen die Atemluft in Schwingungen. Diese Vibration im Bronchialsystem (endobronchiale Perkussion) führt dazu, dass sich der zähe Schleim lockert, von der Bronchialwand löst und leichter abgehustet werden kann.



### Der VRP1 Flutter zur physikalischen Therapie bei:



- ◆ Chronischer Bronchitis
- ◆ Bronchiektasie
- ◆ Lungenemphysem
- ◆ Mukoviszidose
- ◆ Patienten mit Sekretverhalt vor und nach Operationen

Der VRP1 Flutter ist leicht zu reinigen und zu desinfizieren. Der VRP1 Flutter kann bequem und unauffällig mitgeführt werden. Bei der Verwendung kommt es zu keinen unerwünschten Wechselwirkungen mit der bestehenden medikamentösen Therapie.

# VRP1 Flutter

## Vibration und Druck

## Effektive Schleimelimination

Art-Nr. 259.18010



### Handhabung des VRP1 Flutter:

Mittelstellung = waagerechte Haltung

Neigung nach oben: Anwender muss mehr Kraft für die Ausatmung aufbringen

Neigung nach unten: Anwender muss weniger Kraft für die Ausatmung aufbringen



Der VRP1 Flutter wird mit Anwendungsbeschreibung, Hauptteil mit Mundstück, Trichter, rostfreier Stahlkugel mit hohem spezifischem Gewicht, abschraubbarem mit Löchern versehenem Kopfteil und Halteband geliefert.

Ersatzteile sind auch einzeln lieferbar.

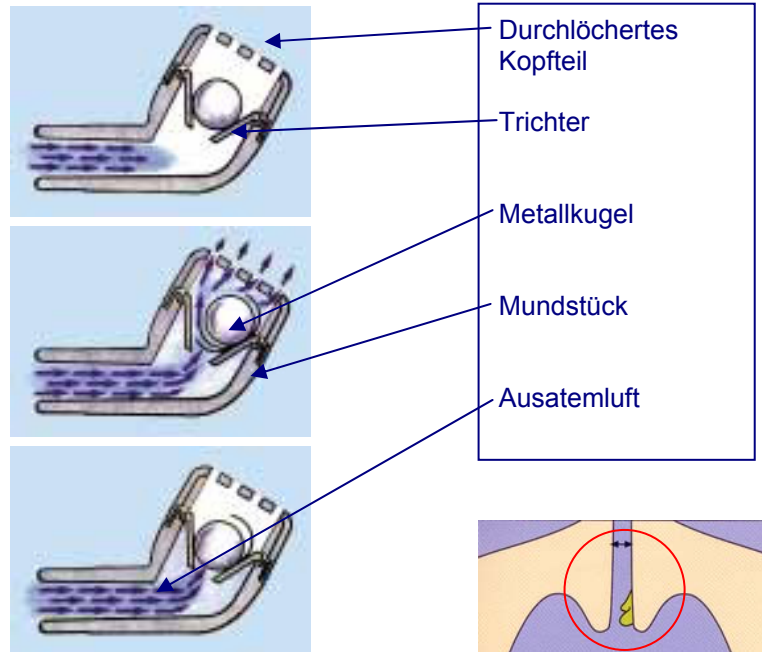
### Die Funktionsweise ist einfach – einfach genial.

Phase 1: Die Metallkugel liegt fest im Trichter und bildet einen Widerstand beim Ausatmen. Der Ausatemdruck steigt an.

Phase 2: Durch den steigenden Ausatemdruck wird die Kugel an der Trichterwand hochgerollt. Die Luft kann entweichen.

Phase 3: Der Druck nimmt ab, die Kugel rollt zurück und verschließt den Trichter erneut.

Diese Vorgänge wiederholen sich ständig während der gesamten Ausatemphase.



VRP1 Längsschnitt

### Die Bronchien bleiben offen:

Positiver Ausatemdruck: Der Gegendruck, der in der Ausatemphase im Bronchialsystem erzeugt wird, verhindert einen Kollaps der Atemwege. Die Bronchien bleiben offen, es kann leichter abgehustet und mehr Luft ausgeatmet werden. Bei instabilen Atemwegen kann der Schleim nicht transportiert werden, weil der erhöhte Druck während des Hustens die Bronchien „zudrückt“. Da dieser Bronchialkollaps primär physikalisch bedingt ist, ist auch eine physikalische Therapie angezeigt. Eine medikamentöse Behandlung hat hier kaum Aussicht auf Erfolg.

